

Marienbibliothek

Fisch E II. 13c Q
E. II. 13.ε (1-33)
Q



שירת שלמים
לבורא עולמים: מזרחי שמש משמים:
ואור מלכים לעמים: לאורו ילכו לאומים:
בחר ראש החכמים:

פ ר י ד ר י ק ה ג ד ו ל

מלכנו:

הוא חרות מעונו: נתן שלום ארצנו: ששן
ושמחה בנבולנו: לכפרו שמתו: ועחז באתי:
כאשר יורני חובתי: ובשיר אפתח שפתי:
זאת לדור אחרון: בנים אשר יולדו גבורתי יספרון:
כבוד המלך יפריח: כחכצלת השרון:
הבנו איש ושמו: אברהם במחר שמואל הכהן מתושבי קק האלי שירח הואת
שר המשורר בבית הכנסת כג ניסן תקכב תקכגלק
עם קריאת קאפישולי חזילים עב: פה: קכב: מה: כט:

Friedens = Lied

zum

Lobe des Schöpfers der Welt,

der die Sonne am Himmel scheinen läßt: der, der König aller Könige
unter allen Völkern.

Zu Ehren

unser's Königs

Friedrich der Grosse,

auf den alle Völker sehen und sich nach Ihm richten;

den Gott zum Haupt unter den Weisen gesetzt; der unsere erwünschte Hülf, der
unserm Lande den Frieden schenket und unsern Gränzen Freude und Vergnügen.

Ihm zu Ehren habe ich mich unterfangen, um meine unterthänigste Pflicht zu bezeigen,
dieses Lied zu verfertigen.

Möchte es doch bis auf die spätesten Nachkommen kommen!

Der Ruhm des Königs muß gleich einer Rose im Thal blühen, und
die Kinder, welche noch gebohren werden sollen, müssen seine grosse
Thaten erzählen.

R. Abraham Samuel Kohn,

Hallischer Schuß = Jude.

Dieses Gedicht ist bey dem Friedens = Feste im Monat April des Jahrs 1763. in der Synagoge
der Judenchaft in Halle öffentlich abgestungen worden, nebst dem
72, 85, 122, 45, und 29ten Psalmen.

Halle,

gedruckt bey Johann Christoph Michael Bestern.

27





פרידריך הגרולארונני: רוחאלהוסבקרבו:
 שש שנים בגליניו הוציא מחירו הרבו
 כחומה לחגן בעדינו נגר כל אויבינו: עכלל

על כן נודה
 לאלהו

שמעו עמים והאוינו את כל הגדולות
 אשר עשה אלהינו המהולל בכל החלות
 בתן בלב אויבינו לחרות ברית שלומינו

פ קרו ותבחנו אשר שמענו גם ראינו גבורות מלכינו ברבות אויבינו ככל סביבותינו ראה
 אלהינו ושלח במחנותינו השלום לישועותינו:

על כן נודה לאלהנו

ר בו הקמים וחכמו החכמים אספו לאימים רב הלחמים כנחל קדומים ויחרו הומים בלב המים
 יושב בשמים חשלים שלומים ומי כאלהינו אמר מלכנו:
 עכ נל

י רוחו אדירים עליו ישרים ושוררו בשורים לעה נלרים עם צורים לב גבורים כולם ברוכים
 לצדק נבחרים עונים ואומרים זה דרכנו:

עכ נל

ך כך הנשר בשמים יאושר ורגלו המבשר לשלום ויכשר וכל בשר יתפלל אשר המלך כיושר
 ישב כשר בלי מחסר: והקול בארצנו

עכ נל

ך עם הים וגלי מים ורגשו ברעפים כן דומים מלכים לוחמים ורוכב שמים יעם הרמים ויגבות
 הנעמים ודרך תמימים דרך ארונינו

עכ נל

י חר מצעון בחמת שפינון חרב ישלפון אלוה יצפון שלום יספון וירא יפן שנאתם וחליפון
 ושלום ירדפון וחרבם יניפון להשועת מלכנו

עכ נל

כ בוד מלכים בכל פלכים משמים נערכים מלחמה ערכים ובכנפיהם סוכים לצדק ברוכים ובלב
 נמוכים שיה שופכים ובאלה החרכים ורוך מלכנו:

עכ נל

ה ככבים ממסילותם עובי זריחתם והמחנות בפגישתם העירו גבורהם ובעת ראותם המלך בסביבותם
 וחסרו במחשבותם לשלום חמדתם יקראו אוהבינו:

עכ נל

ישו ושמתי בת פרייסן -)
 מען למרחוק איים והגידו -) פ
 ירו לאל כי גאות עשה -)
 אחו רם ישרים לרכיך רפאות ירך כנני

נן המינו הרבו שירים לכו נא הגבורים קחו עמכם וברים וחללו אלהיכם בני ישראלים גפלה
 אימתכם על ההרים לשמך אויבים אחוה חוונים אמרו מי יעשו באדירים נגידים נחבאו במענות
 וצורים היו כשיים לב גבורים:

ורוי הים באניות הולכי בדרך ציות שמעו קול אריות יגביהו בנו הנשר הנוצות ועב גבורת עמים
 יחלק שלל עצומים וישבתוהו כל לאומים ובכרועיה ובקשו תחנונים יחי רצון ארון האדונים לברך
 המלך באורך השנים ובאשר עשית עמי חסדים שנים כן תעשה עד ימים האחרונים: אמן

ארנן בבוך רב הישועות מלכי בימינו נחית מלך הפרווסן. ואתה רבת ריבו שלחת מלאכך והפלת
 אויבו לפניו הלוחו כל העמי נפלותו מעריך המערכות לרצונו ברבות רעשם שקטתי מללו אורות
 מלי: ואתה אלהים צור ישועתי ומחוללי נשאתני על כנפי הנשר ובישועתו הודעת דרכיך הישר.
 חס מפניך כל בשר מי גבורתך ימלל אין רי פלל גם יונק ועולל מגדול חסדיך נכלמנו אליך אלהים
 מהשבותינו עדיק אתה וישר מלכנו עלכן הושעתנו וכאשר עתה שמעת תחנונינו ועשית חסד עם
 מלכנו: כן תשמור מכל אויבינו ימים ארונינו עם גברתו המלכה הנעימה ואחיו הוציא ובא
 בראש המלחמה: ין בעד עכו כחומה: הן ריה שמו הטוב ודוח כגן רטוב עם אחיו ובן אחיו צולח
 למלוכה וברכתו ין בכה: וכל שרי צבאו אשר לעורתו באו חסדיך וראו וכל המחנה תשמור מעתה
 מכל מחלה ומכלי זין המלמלי: ואתה אלהים מעולם ועד עולם לך הכבוד ותהלה: אמן סלה.



שמעו עמים והאזינו את כל הגדולות

פרידרי אשר עשה אלהינו המהולל בכל החלות על כן נודה שש שב

לתן בלב אויבינו לכרות ברית שלומינו לאלהנו כחומה

פ קרו ותבחנו אשר שמענו גם ראינו גבורות מלכינו ברם אלהינו ושלח במחנותינו השלום לישועתינו : על כן נודה לאלהנו

ך בו הקמים וחכמו החכמים אספו לאומים רב הלוחמים כח יושב בשמים חשרים שלומים ומי כאלהינו אמר מלכנו : עכ נל

ו רגנו אדירים עלו ישרים ושוררו בשורים לעמ נשרים עם לצרק נבחרים עונים ואומרים זה דרכנו : עכ נל

ך רך הנשר בשמים יאשר ורגלי המבשר לשלום יוכשר וכל ישב כשר בלי מחסר : וחקול בארצנו עכ נל

ך עם הים וגלי מים ירגשו ברעמים כן רומים מלכים לוחמים הנעימים ודרך תמימים דרך אדונינו עכ נל

ו חר מצפון בחמת שפיפון חרב ישלפון אלוה יצפון ושלום ולשלום ירדפון וחרבם יניפון לתשועת מלכנו עכ נל

כ בוד מלכים בכל פלכים משמים נערכים מלחמה עורכים ובס נמוכים שיח שופכים ובאלה הורכים ורוך מלכנו : עכ נל

ה ככבים ממסילותם עובו וזיחתם והמחנות בפגישתם העירו גבו וחסרו במהשבתם לשלום חמרתם יקראו אותיכנו : עכ נל

Hörtet ihr Völk,
preishwürdigst
mit uns einen

Friedrich, de
Herr, hat sechs Jahre
gegen unsere Feinde zu be

Lobsinget Gott, denn
erhöchsten. Du handelst, o G

Stimm die Instrumen
ner! haltet Lobreden; lobet eur
ten sich vor euch. So bald se
Sie sagen: wer ist so stark, d
Höhlen und Felsen. Es fällt
Meer durchschiffen und Wäster
hoben die Kinder des Adlers ih
bestimmt die Gränzen, und
Den Adler werden alle Völk
fallen, o Gott! und segne den
geholfen und gnädig gewesen b
in die spätesten Jahre. Ame

Deine Hilfe, mein Gott
König von Preus
haft für seine Sache gestritten
Boden fallen lassen. Lobet G
wozu es ihm gefällt. Da der
im Himmel wohnet, sendet
meine starke Hilfe, so wie d
Sittigen geführt. Da du d
du gegen uns handelst.

Alles Fleisch muß vor d
kann genug beten, wenn auch
stehen beschämt vor Dir, daß
le unsere Gedanken gerichtet.
darum hast du uns auch geholfe
gnädig gewesen, so erhalte auc
und schütze Ihn vor allen seinen
Mutter! Erhalte des Rdn
einer Mauer umgab und bes

☉ ☉ ☉

Hörtet! ihr Völker, und vernehmet die grossen Thaten, die unser Gott, der lob- und preiswürdigste Gott, gethan hat. Er lenkte das Herz unserer Feinde, daß sie mit uns einen Frieden schliessen.

Darum laßt uns unsern Gott loben.

Friedrich, der Grosse, den der Geist des Herrn beselet, unser König und Herr, hat sechs Jahre hindurch sein Schwerdt ausgezogen, um uns gleich einer Mauer gegen unsere Feinde zu beschützen.

Darum laßt uns unsern Gott loben.

Bedenket und erwäget, was wir gehöret! Ja, haben wir nicht selber gesehen, wie tapfer unser König stritte? da sich unsere Feinde vermehret und uns völlig umschlossen. Unser Gott sahe es, und sandte zu unserm Heere den Frieden um uns zu helfen.

Darum laßt uns unsern Gott loben.

Unsere Gegner vermehrten sich, und die Klüften entwarfen einen wohlausgesonnenen Plan; ganze Völker versammelten sich, und die Menge ihrer Anführer war gleich dem Bach Radium; sie hielten unter einander Rath und richteten alle ihre Gedanken darauf: Aber Gott, der im Himmel wohnet, machet Friede. Wer glechet unserm Gott, ruft unser König aus!

Darum laßt uns unsern Gott loben.

Freuet euch, ihr Starken, über den Gerechten, und singet zu Ehren des Adler-Volkes: Volk, das wie Felsen unbeweglich ist; du Kern unter den Starken. Sie aber, die alle auserlesen und zur Gerechtigkeit erwählet, antworten: sehet, das ist unser Weg!

Darum laßt uns unsern Gott loben.

Im Himmel lobet man den Flug des Adlers: daher sind die Boten des Friedens bereit, den Frieden zu verkündigen. Alle Welt soll niederfallen und beten, daß der König in Gerechtigkeit als König regieren, und daß es Ihn an nichts fehlen moge. Jeder in unserm Lande soll seine Stimme erheben und ausrufen:

Darum laßt uns unsern Gott loben.

Wenn Könige in Streit ziehen, höret man das Toben und Stürmen des Meeres, wenn es seine Wellen erhebet und brauset. Gott, der über den Wolken fährt, machet diejenigen, die streiten wollen, zum Frieden geneigt; und erhebet, welche gerne viel Gutes thun wollen und freundlich sind. Wer will wissen, wie er volkommen und groß in seinen Thaten seyn soll? Er sehe auf unsern König und folge seinem Wege.

Darum laßt uns unsern Gott loben.

Von Mitternachte zog eine vereinigte Macht grimmig, wie eine Bieber-Mater herauf; sie zogen ihr Schwerdt aus. Gott sahe ihr Vorhaben; er wolte und legte den Grund zum Frieden: Er sahe uns gnädig an. Sie vergassen, daß sie unsre Feinde; sie drangen gleichsam auf den Frieden, und zogen ihr Schwerdt aus, unserm König zu helfen.

Darum laßt uns unsern Gott loben.

Man rühmet die Könige, welche Gott in allen Ländern eingesetzt, wenn sie ihre Heere selbst in Schlacht-Ordnung stellen und ihr Land beschützen, daß viele unter dem Schatzen ihrer Flügel sicher wohnen und in Segen blühen; wenn sie in Gerechtigkeit regieren; wenn sich ihr Herz nicht erhebet; wenn sie den Allerhöchsten verehren und anbeten. Alles dieses thut unser König.

Darum laßt uns unsern Gott loben.

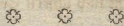
Die Sterne sehen den Glanz unsers Königes und verdunkeln. Wenn Heere seinem Heere begegneten, so wurden sie dadurch zur Tapferkeit ermuntert. Als sie den König auf allen Seiten, wo sie sich hinwandten, erblickten, und bey sich selbst nachdachten, wie großmüthig Er ist, so wünschten sie den Frieden, und riefen Ihn zu: Du bist unser geliebter Freund.

Darum laßt uns unsern Gott loben.

Freue dich und frohlocke, du Tochter Preussen! Definet euren Mund zum Lobe. Deine Freunde sollen rühmen und singen: Der seinen Thron im Himmel hat, hat mich herrlich gemacht. Höret, ihr Inseln, von ferne, und macht es weiter bekannt. Ihr Mund wird mit Wahrheit rühmen: Mein Freund, du hast mir viel Hülfe geleistet.

Lobfinger Gott, denn Er hat außerordentliche Thaten gethan. Verherrlicht den Allerhöchsten. Du handelst, o Gott, gerecht. Du haltest mir durch deine Macht, und ich stehe feste.

Stimmet die Instrumente und laßt sie erklingen. Singet viele Gesänge. Auf ihr Männer! haltet Lobreden; lobet euren Gott mit Mund und Herzen. Die Höhen der Erden fürchten sich vor euch. So bald sie des Königs Nahmen hören, so weichen eure Feinde zurück. Sie sagen: wer ist so stark, daß er vor Ihm stehen könne? Die Anführer verstecken sich in Höhlen und Felsen. Es fällt ihnen der Muth, und der Starke wird zum Weibe. Die das Meer durchschiffen und Wästeneyen durchstreichen, hören die Stimme der Löwen. Bald erheben die Kinder des Adlers ihre Stimme, und jene ward nicht mehr gehört: denn der Adler bestimmet die Gränzen, und theilet die Beute aus, die von den Starken erbeutet worden. Den Adler werden alle Völker loben, sie werden niederfallen und beten: Laß es dir wohlgefallen, o Gott! und segne den König mit langem Leben. Wie du Ihm bisher außerordentlich geholfen und gnädig gewesen bist, so fahre, o Gott! fort, und erhalte und segne denselben bis in die spätesten Jahre. Amen.



Deine Hülfe, mein Gott! will ich des Morgens loben und besingen. Du hast den König von Preussen mit deiner rechten Hand geführt und sicher geleitet. Du hast für seine Sache gestritten. Du hast deine Engel gesandt und seine Feinde vor Ihm zu Boden fallen lassen. Lobet Gott, alle Völker, wegen seiner Wunder. Er brauchet Heere, wozu es ihm gefällt. Da der Sturm am grössten war, bin ich ruhig geblieben. Gott, der im Himmel wohnet, sendet mir Hülfe gleich einem fruchtbaren Thau. Du bist, o Gott, meine starke Hülfe, so wie du mir auch mein Daseyn gegeben. Du hast mich auf Adlers Fittigen geführt. Da du dem Adler geholfen, hast du gezeigt, wie gerecht und gnädig du gegen uns handelst.

Alles Fleisch muß vor dir verstummen. Wer kan sagen, wie mächtig du bist? Wer kann genug beten, wenn auch Säuglinge und Jünglinge mit lalleten und einstimmten. Wir stehen beschämt vor Dir, daß du uns so grosse Gnade erzeiget. Auf Dich, o Gott, sind alle unsere Gedanken gerichtet. Du bist gerecht, und unser König handelt, wie Er soll: darum hast du uns auch geholfen. So wie du bisher unsre Bitte erhöret und unserm König gnädig gewesen, so erhalte auch ferner unsern König durch eine lange Reihe von Jahren, und schütze Ihn vor allen seinen Feinden. Erhalte die Königin unsere theuerste Landes-Mutter! Erhalte des Königs Bruder, der selbst sein Heer anführte und sein Volk gleich einer Mauer umgab und beschützte. Ja Heinrichs grosser Nahme soll blühen gleich einem Garten, der immer blühet. Erhalte den Prinzen Ferdinand und die Prinzen des Prinzen von Preussen, besonders den Kron-Prinzen. Es segne Ihn Gott. Er lasse es allen seinen Generalen wohlgehen, die an seiner Seite gestritten. Erhalte, o Gott, alle seine Heere, und bewahre sie vor aller Krankheit und schädlichen Waffen. Du bist Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Dir sey Ehre und Lob! Amen, Selah.



Er hat außerordentliche Thaten gethan. Verherrlicht den All-
Gott, gerecht. Du halfest mir durch deine Macht, und ich stehe feste.

te und laßt sie erklingen. Singet viele Gesänge. Auf ihr Män-
ner des Königs Nahmen hören, so weichen eure Feinde zurück,
aß er vor Ihm stehen könne? Die Anführer verstecken sich in
ihnen der Muth, und der Starke wird zum Weibe. Die das
eyen durchstreichen, hörten die Stimme der Löwen. Bald er-
re Stimme, und jene ward nicht mehr gehöret: denn der Adler
heilet die Beute aus, die von den Starcken erbeutet worden.
er loben, sie werden niederfallen und beten: Laß es dir wohlge-
König mit langem Leben. Wie du Ihm bisher außerordentlich
ist, so fahre, o Gott! fort, und erhalte und segne denselben bis
1.



! will ich des Morgens loben und besingen. Du hast den
Herrn mit deiner rechten Hand geführet und sicher geleitet. Du

Du hast deine Engel gesandt und seine Feinde vor Ihm zu
Gott, alle Völker, wegen seiner Wunder. Er brauchet Heere,
Sturm am grössesten war, bin ich ruhig geblieben. Gott, der
mir Hülfe gleich einem fruchtbaren Thau. Du bist, o Gott,
u mir auch mein Daseyn gegeben. Du hast mich auf Adlers
am Adler geholfen, hast du gezeigt, wie gerecht und gnädig

er verstummen. Wer kan sagen, wie mächtig du bist? Wer
Säuglinge und Jünglinge mit lalleren und einstimmeren. Wir
du uns so grosse Gnade erzeiget. Auf Dich, o Gott, sind al-

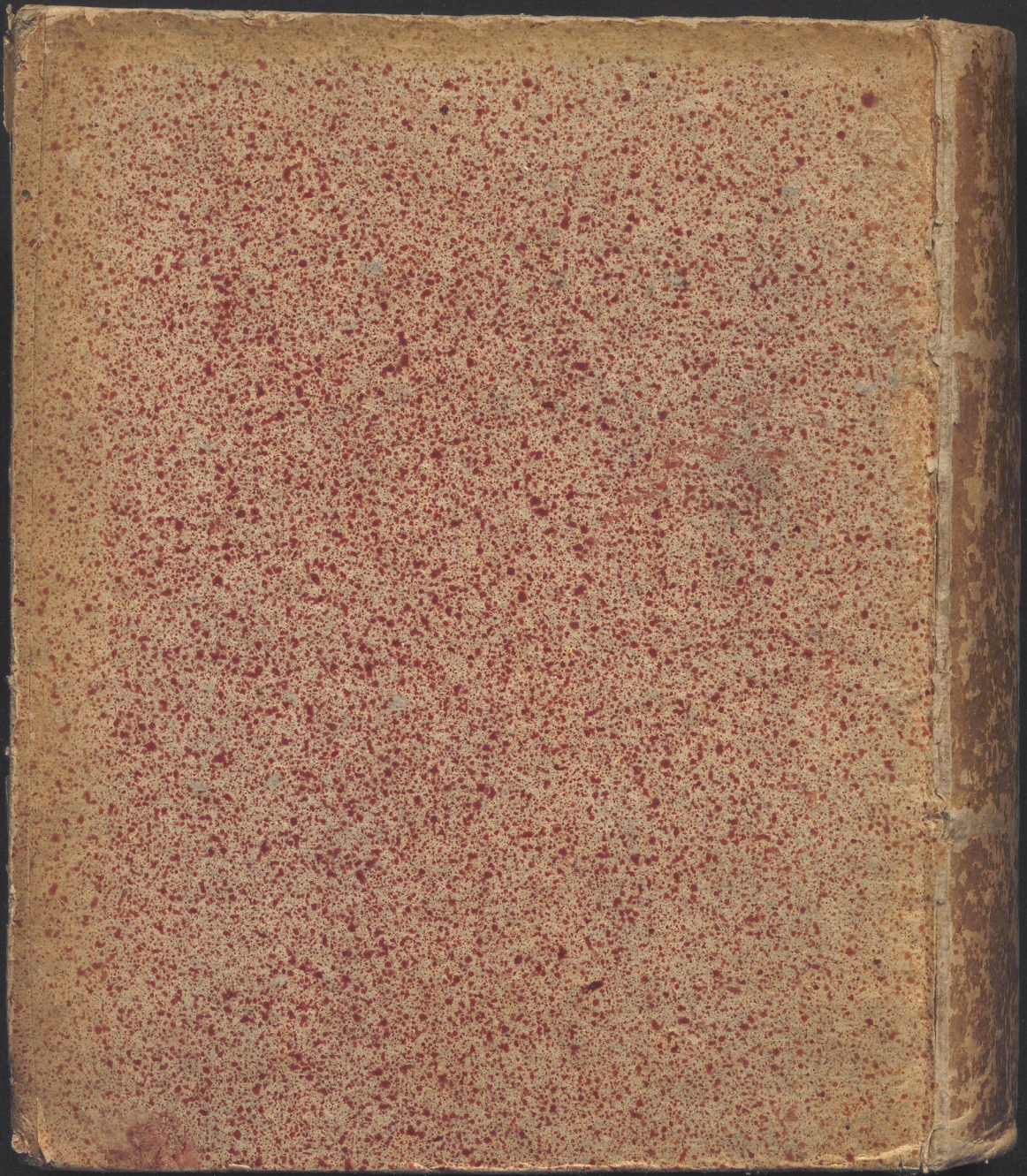
Du bist gerecht, und unser König handelt, wie Er soll:
n. So wie du bisher unsre Bitte erhöret und unserm König
h ferner unsern König durch eine lange Reihe von Jahren,
Feinden. Erhalte die Königin unsere theuerste Landes-
igs Bruder, der selbst sein Heer anführte und sein Volk gleich
hügte. Ja Heinrichs grosser Nahme soll blühen gleich ei-

Erhalte die Königin Kardinand und die Prinzen des

1078

PICA





שירת שלמים
לבורא עולמים: מזריח שמש משמיים:
ואור מלכים לעמים: לאורו ילכו לאומים:
בחר ראש חכמים:

פרידריך הגדול

מלכו:

הוא חרות מעונו: טוהן שלום ארצנו: ששק
ושמחה בנבולנו: ולכורו שמתו: ועחד באתי:
כאשר יורני חובתי: ובשיר אפתח שפתי:
כבוד המלך יפריח כחכצלה השרון:
חבנו איש ושמו: אברהם במהרר שמואל הכהן מתושבי קק האלי שירת הואת
שר המשורר בבית הכנסת כן ניסן תקכג תקנולפק
עם קריאת אפיטולוי ההילים על: פה: קכב: מה: כט:

Friedens = Lied

zum

Lobe des Schöpfers der Welt,

der die Sonne am Himmel scheinen läßt: der, der König aller Könige
unter allen Völkern.

Zu Ehren

unser

Friedrich de

auf den alle Völker sehen und

den Gott zum Haupt unter den Weisen geset

unserm Lande den Frieden schenket und unser

Ihm zu Ehren habe ich mich unterfangen, um n

dieses Lied zu ver

Möchte es doch bis auf die spätes

Der Ruhm des Königs muß gleich e

die Kinder, welche noch geböhren wer

Thaten erz

R. Abraham Sa

Hallischer Schus

Dieses Gedicht ist bey dem Friedens - Feste im Mon

der Judenschaft in Halle öffentlich a

72, 85, 122, 45, und

Halle

gedruckt bey Johann Christoph Wiegand Buchh.

